



Sergej Wladimirowitsch Michalkow war ein sowjetischer und russischer Dichter und Schriftsteller.

Sergej Wladimirowitsch Michalkow wurde am 13. März 1913 in Moskau geboren.

1928 veröffentlichte Sergej Wladimirowitsch Michalkow seine ersten Werke.

Während des Großen Vaterländischen Krieges arbeitete Sergej Wladimirowitsch Michalkow von 1941 bis 1945 als Frontberichterstatter in einer Zeitung. In dieser Zeit schrieb er seine Kriegsgedichte.



1942 beauftragte Josef Stalin Sergej Wladimirowitsch Michalkow die Worte zu einer neuen Nationalhymne zu schreiben. Sergej Wladimirowitsch Michalkow und Gabriel El-Registan präsentierten im Sommer 1943 den Text der neuen Hymne. Am 1. Januar 1944 wurde die neue Nationalhymne eingeführt.

Im Jahre 1977 kürzte Sergej Wladimirowitsch Michalkow auftragsgemäß die Nationalhymne. Diese zweite Version war bis 1991 die Staatshymne der Sowjetunion.

Von 1991 bis 2000 gab es in Russland eine unpopuläre Hymne, das Patriotische Lied von Glinka. Wladimir Wladimirowitsch Putin als Präsident wollte die kraftvolle Melodie Alexandrows wieder zur Nationalhymne machen. Und Sergej Wladimirowitsch Michalkow, der 87 Jahre alt war, schrieb den Text der Hymne wieder um. 2001 wurde die neue Version als Nationalhymne Russlands erklärt.



Sergej Wladimirowitsch Michalkow ist Autor von zahlreichen Gedichten für Kinder.



In der Sowjetzeit wurden mehrere Kinderbücher von Sergej Wladimirowitsch Michalkow verfasst.



Auf Antrag der Kinder erhielt Sergej Wladimirowitsch Michalkow die internationale Auszeichnung als Kavalier des Ordens des Lächelns.

**СЕРГЕЙ ВЛАДИМИРОВИЧ МИХАЛКОВ –
КАВАЛЕР «ОРДЕНА УЛЫБКИ»**



Die Worte am Grabmal des unbekannten Soldaten in Moskau
„DEIN NAME IST UNBEKANNT
DEINE HELDENTAT IST UNSTERBLICH“
gehören Sergej Wladimirowitsch Michalkow.



1962 organisierte Sergej Wladimirowitsch Michalkow die satirische Kino-Zeitschrift „Zündschnur“ (Фитиль).



Ab 1964 war Sergej Wladimirowitsch Michalkow als Mitglied des Kollegiums des Ministeriums für Kultur der UdSSR tätig, und von 1970 bis 1992 – als Präsident des Schriftstellerverbandes der RSFSR.

Sergej Wladimirowitsch Michalkow ist Autor von mehreren Drehbüchern.



Sergej Wladimirowitsch Michalkow ist der Vater der weltbekannten Filmregisseure Andrej Sergejewitsch Michalkow-Kontschalowski und Nikita Sergejewitsch Michalkow.



Zu seinem 90. Geburtstag im Jahre 2003 wurde Sergej Wladimirowitsch Michalkow für seine kulturellen Verdienste mit dem Verdienstorden für das Vaterland 2. Stufe ausgezeichnet.



Sergej Wladimirowitsch Michalkow ist am 27. August 2009 in Moskau gestorben.

